

JAHRESABSCHLUSS 2013 KURZFORM



TKB ZEIGT STARKES JAHRESERGEBNIS

Die Thurgauer Kantonalbank (TKB) erzielte 2013 ein erfreuliches Ergebnis. Sie steigerte den Unternehmenserfolg um 17,1 Prozent auf 127,2 Mio. Franken. Sowohl Ausleihungen als auch Kundengelder konnten gesteigert werden. Die Abgaben an Kanton und Gemeinden belaufen sich insgesamt auf rund 62 Mio. Franken.

Die Thurgauer Kantonalbank hat sich 2013 erfolgreich behauptet. Im Kerngeschäft konnte die Thurgauer Marktführerin weiter zulegen: Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft stieg um 5,4 Prozent (+11,2 Mio.) auf 217,2 Mio. Franken. Ein wesentlicher Pfeiler des erneut erfreulichen Resultats war das gut abgestützte Volumengewachstum bei den Hypotheken. Auch die optimierte Absicherung des Zinsänderungsrisikos trug zum Ergebnis bei.

Betriebsertrag gesteigert

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft entwickelte sich stabil und beträgt 51,6 Mio. Franken (-1,2 Prozent oder -0,6 Mio.). Einen positiven Einfluss hatte die Neupositionierung im Anlagegeschäft, die in höhere Volumen und Erträge in der Vermögensverwaltung mündete. Zudem waren die Kunden wieder vermehrt an den Aktienmärkten aktiv. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft ist für die TKB von untergeordneter Bedeutung, da sie keinen Eigenhandel betreibt. Er liegt 1,6 Mio. Franken (-8,4 Prozent) unterhalb des Vorjahres, stellt mit 17,1 Mio. Franken im langjährigen Vergleich aber ein sehr gutes Ergebnis dar. Somit resultiert für das Geschäftsjahr 2013 ein Betriebsertrag von 292,0 Mio. Franken, was einer Steigerung von 8,0 Mio. Franken oder 2,8 Prozent entspricht.

Stellen geschaffen

Der Geschäftsaufwand stieg leicht um 3,7 Prozent bzw. 5,5 Mio. auf 155,2 Mio. Franken. Insbesondere beim Personal erhöhte sich der Aufwand um 4,0 Mio. Franken (+ 4,1 Prozent), was unter anderem auf neu geschaffene Stellen im Zuge der Strategieumsetzung zurückzuführen ist. Der Sachaufwand erhöhte sich um 1,6 Mio. Franken (+ 2,9 Prozent). Die Kosten/Ertrags-Relation (Cost-Income-Ratio) beträgt 53,1 Prozent (Vorjahr 52,7 Prozent).

Erfreulicher Jahresgewinn

Der Bruttogewinn stieg auf 136,8 Mio. Franken (+ 2,5 Mio. oder 1,8 Prozent). Auf einem historischen Tiefstand liegt mit 3,2 Mio. Franken der Aufwand für Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste. Dies hatte einen positiven Effekt auf das Zwischenergebnis – Kennzahl für die operative Leistung der TKB. Es stieg um 12,3 Prozent auf 121,4 Mio. Franken. Beim Unternehmenserfolg resultierte ein Anstieg von 17,1 Prozent auf 127,2 Mio. Franken. Da die TKB über eine starke Eigenmittelausstattung verfügt, verzichtete sie 2013 auf eine Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken, die Eigenkapitalcharakter haben. Weil zulasten des Steueraufwandes eine Rückstellung für latente Steuern im Umfang von 14,3 Mio. Franken gebildet wurde, ist diese Position deutlich höher als im Vorjahr. Die Rückstellung steht im Zusammenhang mit den Reserven für allgemeine Bankrisiken, von denen ein Teil im Falle einer Auflösung versteuert werden müsste. Die für das Geschäftsjahr 2013 fälligen Kantons- und Gemeindesteuern betragen 13,1 Mio. Franken. Der ausgewiesene Jahresgewinn der TKB beziffert sich auf 99,8 Mio. Franken (+13,5 Prozent oder 11,9 Mio.).

Gesundes Hypotheken- und Kreditportefeuille

Die Bilanzsumme kletterte um 957,8 Mio. Franken (+ 5,4 Prozent) auf 18,681 Mia. Franken. Das Total der Ausleihungen stieg um 3,7 Prozent oder 603,5 Mio. auf 16,844 Mia. Franken. Massgeblichen Anteil an diesem Wachstum hatten die Hypothekarforderungen, die in einem weiterhin lebhaften Wettbewerb um 5,4 Prozent (+771,5 Mio.) auf 15,179 Mia. Franken erhöht werden konnten. Dabei nimmt die TKB ihre Verantwortung als führende Hypothekarbank im Kanton wahr und wendet die seit Jahren geltenden Vergabekriterien hinsichtlich Tragbarkeit und

Belehnung konsequent an. Der Kreditbedarf der Thurgauer Wirtschaft konnte im Berichtsjahr gut abgedeckt werden. Während einige Unternehmen wieder vermehrt investierten, nutzten andere ihre Liquidität für die Rückführung von Krediten. Vor diesem Hintergrund gingen die Forderungen gegenüber Kunden um 9,2 Prozent auf 1,666 Mia. Franken zurück. Das Kreditportefeuille der TKB ist gesund. So betragen die gesamten Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken lediglich 0,8 Prozent der Kundenausleihungen.

Mehr Kundengelder

Die Kundengelder wuchsen um 500,4 Mio. (+ 4,4 Prozent) auf 11,857 Mia. Franken. Die Verpflichtungen in Spar- und Anlageform kletterten um 7,2 Prozent auf 8,185 Mia. Franken. Mit 3,672 Mia. Franken blieben die übrigen Verpflichtungen gegenüber Kunden in etwa auf Vorjahresniveau (-1,4 Prozent). Der Bestand an Kassenobligationen reduzierte sich – aufgrund des tiefen Zinsniveaus – auf 661,7 Mio. Franken (-11,1 Prozent). Im Jahr 2013 konnte die TKB Netto-Neugeld (Net New Money) im Umfang von 360 Mio. Franken gewinnen. Das entspricht 2,5 Prozent der verwalteten Kundenvermögen, die gesamthaft 15,086 Mia. Franken betragen.

Kanton und Gemeinden profitieren

Erstmals in der Geschichte der TKB stehen über 100 Mio. Franken Bilanzgewinn für die Verwendung zur Verfügung (+12,1 Mio. oder 13,7 Prozent). Die Ablieferung an die Staatskasse beträgt 29 Mio. Franken (+1 Mio.). Die Gemeinden erhalten wie in den Vorjahren das gesetzliche Maximum von 3 Mio. Franken. Das Grundkapital wird mit 11,1 Mio. Franken verzinst. Die Abgeltung der Staatsgarantie erhöht sich um 2,3 Mio. Franken auf 5,7 Mio. Franken. Unter Berücksichtigung der Steuern betragen die gesamten Abgaben an Kanton und Gemeinden 61,9 Mio. Franken, das sind 6,0 Mio. Franken mehr als im Vorjahr.

Starke Eigenmittelausstattung

Die Thurgauer Kantonalbank weist weiterhin ein sehr solides Eigenmittelpolster auf. Nach Gewinnverwendung summieren sich die anrechenbaren eigenen Mittel auf 1,731 Mia. Franken. Die Kapitalquote beträgt 17,8 Prozent. Damit übertrifft die TKB nicht nur die Eigenmittelvorgabe nach Basel III (12,4 Prozent

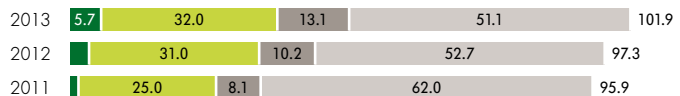
inkl. antizyklischem Puffer per Ende 2013) sehr deutlich, sondern auch die in der Eigentümerstrategie vorgeschriebenen 16 Prozent. Die Rendite auf den erforderlichen Eigenmitteln beträgt am Jahresende 10,4 Prozent (Vorjahr 9,5 Prozent).

Strategie zahlt sich aus

Die Umsetzung der Strategie 2011 bis 2015 zeigt Wirkung. Die neuen Produkte und Dienstleistungen im Anlage- und Vermögensverwaltungsbereich finden Anklang. Die Zahl der Vermögensverwaltungsmandate konnte gesteigert werden. Ein Erfolg war auch die 2012 gestartete Offensive im Gewerbekundenbereich, dank der die Bank zahlreiche neue Kunden gewinnen konnte. Gut aufgenommen im Markt wurden die Servicepakete für Unternehmen und für Private, die verschiedene Bankdienstleistungen bündeln. Seit der Lancierung im Sommer 2013 haben sich über 30 000 Privatkunden für ein Servicepaket entschieden. Verabschiedet worden ist 2013 eine Nachhaltigkeitsstrategie, die das Engagement der Bank für Kunden, Mitarbeitende, Region und Umwelt unter einem Dach vereint.

Mehrwert für den Kanton Thurgau

in Mio. Franken



■ Abgeltung Staatsgarantie (2011: 0.8 Mio. [pro rata] / 2012: 3.4 Mio.)

■ Gewinnablieferung an Kanton/Gemeinden

■ Steuern

■ Erarbeitete Eigenmittel

Bilanz per 31. Dezember 2013

in 1000 Franken (gerundet)

Aktiven	2013	2012	Veränderung	in %
Flüssige Mittel	726 348	353 078	+373 270	+105.7
Forderungen aus Geldmarktpapieren	9 765	8 459	+1 306	+15.4
Forderungen gegenüber Banken	67 914	106 719	-38 805	-36.4
Kundenausleihungen	16 844 409	16 240 892	+603 517	+3.7
– Forderungen gegenüber Kunden	1 665 752	1 833 742	-167 990	-9.2
– Hypothekarforderungen	15 178 657	14 407 150	+771 507	+5.4
Handelsbestände in Wertschriften u. Edelmetallen	53	107	-54	-50.2
Finanzanlagen	858 180	801 685	+56 495	+7.0
Beteiligungen	21 705	21 938	-233	-1.1
Sachanlagen	67 190	66 871	+319	+0.5
Rechnungsabgrenzungen	40 920	37 163	+3 757	+10.1
Sonstige Aktiven	44 246	86 025	-41 779	-48.6
Total Aktiven	18 680 731	17 722 937	+957 794	+5.4
Total nachrangige Forderungen	135	135	-	-
Total Forderungen gegenüber dem Kanton	117 744	179 121	-61 377	-34.3
Passiven				
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	-	70	-70	-100.0
Verpflichtungen gegenüber Banken	246 776	261 992	-15 217	-5.8
Kundengelder	11 856 852	11 356 436	+500 417	+4.4
– Verpflichtungen gegenüber Kunden				
in Spar- und Anlageform	8 184 665	7 632 536	+552 129	+7.2
– Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	3 672 187	3 723 900	-51 712	-1.4
Kassenobligationen	661 748	744 560	-82 812	-11.1
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	3 826 000	3 280 000	+546 000	+16.6
Rechnungsabgrenzungen	80 496	84 320	-3 824	-4.5
Sonstige Passiven	91 440	136 504	-45 063	-33.0
Wertberichtigungen und Rückstellungen	147 296	143 022	+4 273	+3.0
Reserven für allgemeine Bankrisiken	863 020	863 020	-	-
Grundkapital	400 000	400 000	-	-
Allgemeine gesetzliche Reserve	406 950	364 950	+42 000	+11.5
Gewinnvortrag	317	131	+186	+142.7
Jahresgewinn	99 836	87 932	+11 904	+13.5
Total Passiven	18 680 731	17 722 937	+957 794	+5.4
Total nachrangige Verpflichtungen	-	-	-	-
Total Verpflichtungen gegenüber dem Kanton	260	150	+110	+73.6

Ausserbilanzgeschäfte per 31. Dezember 2013

	2013	2012	Veränderung	in %
Eventualverpflichtungen	165 218	191 258	-26 040	-13.6
Unwiderrufliche Zusagen	191 648	142 978	+48 670	+34.0
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	38 402	38 897	-495	-1.3
Verpflichtungskredite	-	-	-	-
Derivative Finanzinstrumente				
– Positive Wiederbeschaffungswerte	40 717	71 747	-31 030	-43.2
– Negative Wiederbeschaffungswerte	43 138	69 386	-26 249	-37.8
– Kontraktvolumen	2 512 464	3 620 163	-1 107 699	-30.6
Treuhandgeschäfte	11 706	802	+10 903	>500.0

Erfolgsrechnung 2013

in 1000 Franken (gerundet)

	2013	2012	Veränderung	in %
Zins- und Diskontertrag	311 559	315 043	-3 484	- 1.1
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen	10	24	- 13	-56.1
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	13 798	13 654	+ 145	+ 1.1
Zinsaufwand	108 184	122 756	- 14 573	-11.9
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	217 184	205 964	+ 11 221	+ 5.4
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	2 818	3 105	-287	-9.2
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	38 691	39 991	- 1 300	- 3.3
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	15 265	13 433	+ 1 832	+ 13.6
Kommissionsaufwand	5 163	4 293	+ 870	+ 20.3
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	51 611	52 236	- 625	- 1.2
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	17 133	18 705	- 1 573	- 8.4
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	866	374	+ 492	+ 131.5
Beteiligungsertrag total	2 355	1 665	+ 690	+ 41.5
- davon aus nach Equity-Methode erfassten Beteiligungen	-	-	-	-
- davon aus übrigen Beteiligungen	2 355	1 665	+ 690	+ 41.5
Liegenschaftenerfolg	2 354	2 323	+ 30	+ 1.3
Anderer ordentlicher Ertrag	560	2 758	- 2 199	- 79.7
Anderer ordentlicher Aufwand	64	25	+ 39	+ 155.2
Übriger ordentlicher Erfolg	6 071	7 095	- 1 025	- 14.4
Betriebsertrag	291 998	284 000	+ 7 998	+ 2.8
Personalaufwand	99 747	95 777	+ 3 970	+ 4.1
Sachaufwand	55 441	53 891	+ 1 550	+ 2.9
Geschäftsaufwand	155 188	149 668	+ 5 520	+ 3.7
Bruttogewinn	136 810	134 332	+ 2 478	+ 1.8
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	12 241	12 279	- 39	- 0.3
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	3 204	14 006	- 10 802	- 77.1
Zwischenergebnis (Betriebsergebnis)	121 365	108 047	+ 13 318	+ 12.3
Ausserordentlicher Ertrag	5 884	585	+ 5 299	+ 905.8
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-
Unternehmenserfolg	127 249	108 632	+ 18 617	+ 17.1
Zuweisung Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	10 500	- 10 500	- 100.0
Steuern	27 413	10 200	+ 17 213	+ 168.7
Jahresgewinn	99 836	87 932	+ 11 904	+ 13.5
Gewinnvortrag	317	131	+ 186	+ 142.7
Bilanzgewinn	100 153	88 063	+ 12 091	+ 13.7

Wichtigste Zahlen im Überblick

Zahlen in Franken (gerundet)

Bilanz	2013	2012	Veränderung	in %
Bilanzsumme	18.681 Mio.	17.723 Mio.	+ 957.8 Mio.	+ 5.4
Kundenausleihungen	16.844 Mio.	16.241 Mio.	+ 603.5 Mio.	+ 3.7
Kundengelder	11.857 Mio.	11.356 Mio.	+ 500.4 Mio.	+ 4.4
Eigene Mittel (nach Gewinnverwendung)	1.721 Mio.	1.670 Mio.	+ 51.1 Mio.	+ 3.1
Erfolgsrechnung				
Betriebsertrag	292.0 Mio.	284.0 Mio.	+ 8.0 Mio.	+ 2.8
Geschäftsaufwand	155.2 Mio.	149.7 Mio.	+ 5.5 Mio.	+ 3.7
Bruttogewinn	136.8 Mio.	134.3 Mio.	+ 2.5 Mio.	+ 1.8
Wertberichtigungen, Rückstellungen, Verluste	3.2 Mio.	14.0 Mio.	- 10.8 Mio.	- 77.1
Zwischenergebnis (betriebliches Ergebnis)	121.4 Mio.	108.0 Mio.	+ 13.3 Mio.	+ 12.3
Jahresgewinn	99.8 Mio.	87.9 Mio.	+ 11.9 Mio.	+ 13.5
Kundenvermögen				
Total verwaltete Kundenvermögen	15.086 Mio.	14.569 Mio.	+ 516.9 Mio.	+ 3.5
– davon Kunden-Depotvolumen	5.762 Mio.	5.874 Mio.	- 112.1 Mio.	- 1.9
Netto-Neugeld-Zufluss	0.360 Mio.	0.496 Mio.		
Kennzahlen				
Cost-Income-Ratio (ohne Abschreibungen)	53.1 %	52.7 %		
Refinanzierung (Kundengelder in % der Kundenausleihungen)	70.4 %	69.9 %		
Netto-Neugeld-Veränderung in % der Kundenvermögen	2.5 %	3.5 %		
Rendite auf erforderlichen Eigenmitteln (Basis Zwischenergebnis)	10.4 %	9.5 %		
Eigenkapital-Rendite (Zwischenergebnis in % des durchschnittlichen Eigenkapitals)	7.2 %	6.6 %		
Kapitalquote	17.8 %	17.3 %		
Mitarbeitende				
Anzahl Mitarbeitende (exkl. Lernende/Praktikanten)				
– Personaleinheiten (Vollzeit-Stellen)	646	638		
– Personen	722	711		
Anzahl Lernende/Praktikanten	55	60		
Angebotene Vollzeitstellen (Sollbestand in Personaleinheiten, exkl. Lernende/Praktikanten)	644	630		
Präsenz im Kanton				
Standorte im Kanton	30	30		
Bancomaten im Kanton	78	76		

Gewinnverwendung und Reservenbildung

Zahlen in Franken (gerundet)

Gewinnverteilung	2013	2012	Veränderung	in %
Jahresgewinn	99.8 Mio.	87.9 Mio.	+ 11.9 Mio.	+ 13.5
Zuzüglich Gewinnvortrag	0.3 Mio.	0.1 Mio.	+ 0.2 Mio.	+ 142.7
Bilanzgewinn	100.2 Mio.	88.1 Mio.	+ 12.1 Mio.	+ 13.7
Zuweisung allgemeine gesetzliche Reserve	49.0 Mio.	42.0 Mio.	+ 7.0 Mio.	+ 16.7
Abgeltung Staatsgarantie	5.7 Mio.	3.4 Mio.	+ 2.3 Mio.	+ 69.5
Verzinsung Grundkapital	11.1 Mio.	11.4 Mio.	- 0.3 Mio.	- 2.7
Ablieferung an Kanton/Gemeinden	32.0 Mio.	31.0 Mio.	+ 1.0 Mio.	+ 3.2
- Kanton	29.0 Mio.	28.0 Mio.	+ 1.0 Mio.	+ 3.6
- 65 anteilsberechtigende Gemeinden	3.0 Mio.	3.0 Mio.	-	-
Gewinnvortrag	2.4 Mio.	0.3 Mio.	+ 2.1 Mio.	+ 648.9
Reservenbildung				
Zuweisung Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	10.5 Mio.	- 10.5 Mio.	- 100.0
Zuweisung allgemeine gesetzliche Reserve	49.0 Mio.	42.0 Mio.	+ 7.0 Mio.	+ 16.7

Eigene Mittel nach Gewinnverwendung

Zahlen in Franken (gerundet)

	2013	2012	Veränderung	in %
Grundkapital	400.0 Mio.	400.0 Mio.	-	-
Reserven für allgemeine Bankrisiken	863.0 Mio.	863.0 Mio.	-	-
Allgemeine gesetzliche Reserve	456.0 Mio.	407.0 Mio.	+ 49.0 Mio.	+ 12.0
Gewinnvortrag	2.4 Mio.	0.3 Mio.	+ 2.1 Mio.	+ 648.9
Total eigene Mittel	1 721.3 Mio.	1 670.3 Mio.	+ 51.1 Mio.	+ 3.1
Eigene Mittel in % der Bilanzsumme	9.2%	9.4%		

Ausblick 2014

Die TKB wird 2014 ihren Wachstumspfad in einem weiterhin anspruchsvollen Umfeld fortsetzen. Sie geht von einem stabilen Geschäftsgang aus, wobei mit weiterhin tiefen Zinsen und volatilen Börsen- und Kapitalmärkten zu rechnen ist. Kostenseitig wird sich die zunehmende Komplexität der regulatorischen Rahmenbedingungen weiterhin auswirken. Das Wachstum des Hypothekarmarkts dürfte sich leicht verlangsamen. Für die Thurgauer Wirtschaft zeichnet sich eine robuste Konjunkturlage ab.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach dem Grundsatz «true and fair view» erstellt. Somit vermittelt die Jahresrechnung ein tatsächliches Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. «True and fair view» bedeutet, dass die Jahresrechnung keine willkürlich gebildeten stillen Reserven enthält.

Der ausführliche Geschäftsbericht 2013 der Thurgauer Kantonalbank erscheint Ende März 2014. Die Publikation liegt anschliessend in allen Geschäftsstellen der Bank auf oder ist auf der Website www.tkb.ch einsehbar. Bestellungen via Website oder Telefon 0848 111 444.

Kurz-Porträt der Thurgauer Kantonalbank

Mit über 700 Mitarbeitenden und einer Bilanzsumme von mehr als 18 Milliarden Franken zählt die Thurgauer Kantonalbank (TKB) zu den zwanzig grössten Banken der Schweiz. Das Finanzinstitut ist die Thurgauer Marktführerin und offeriert umfassende Finanzdienstleistungen für Private, KMU und die öffentliche Hand. Haupteigentümer der 1871 gegründeten öffentlich-rechtlichen Anstalt ist der Kanton Thurgau. Den gesetzlich verankerten Leistungsauftrag für eine starke Wirtschaft nimmt die TKB verantwortungsvoll wahr. Sie zählt zu den grössten Arbeitgebern im Kanton, bildet zahlreiche Lernende aus und engagiert sich als Sponsorin und Mäzenin für Sport, Kultur und Gesellschaft im Thurgau.

www.tkb.ch

Treten Sie in *Kontakt* mit uns.
Wir freuen uns auf Sie.

Hauptsitz

8570 Weinfelden, Bankplatz 1

So erreichen Sie uns

Montag bis Freitag von
8.00 bis 18.00 Uhr
Telefon 0848 111 444
Telefax 0848 111 445
E-Mail info@tkb.ch

Geschäftsstellen

8355 Aadorf, Morgentalstrasse 4
9556 Affeltrangen, Hauptstrasse 2
8595 Altnau, Bahnhofstrasse 1
8580 Amriswil, Rütistrasse 8
9320 Arbon, St. Gallerstrasse 19
8572 Berg, Hauptstrasse 49
9220 Bischofszell, Bahnhofstrasse 3
8575 Bürglen, Istighoferstrasse 1

8253 Diessenhofen, Bahnhofstrasse 25
8586 Erlen, Poststrasse 8
8272 Ermatingen, Hauptstrasse 121
8264 Eschenz, Hauptstrasse 88
8360 Eschlikon, Bahnhofstrasse 61
8500 Frauenfeld, Rheinstrasse 17
9326 Horn, Am Bahnhofplatz 2
8280 Kreuzlingen, Hauptstrasse 39
Seepark, Bleichstrasse 15
8555 Müllheim, Frauenfelderstrasse 2
9542 Münchwilen, Im Zentrum 2
9315 Neukirch-Egnach, Bahnhofstrasse 79
9532 Rickenbach b. Wil, Toggenburgerstr. 40
8590 Romanshorn, Hubzelg
8370 Sirnach, Frauenfelderstrasse 5
8266 Steckborn, Seestrasse 132
8583 Sulgen, Bahnhofstrasse 1
8274 Tägerwil, Hauptstrasse 89
9545 Wängi, Dorfstrasse 6
8570 Weinfelden, Bankplatz 1
8556 Wigoltingen, Poststrasse 6

Postsendungen an die Geschäftsstellen bitte
mit «Postfach» ergänzen. Danke.